



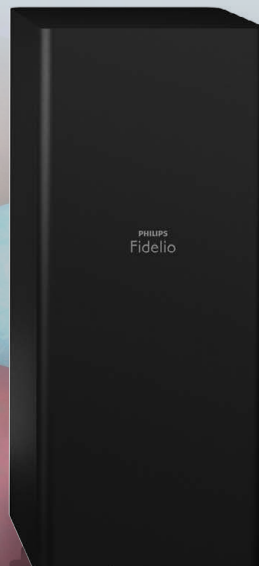
Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans








Neue Klanglösungen

Lautsprecher für HiFi und Heimkino



Top-Five der Redaktion

Hier finden Sie die fünf Produkte, die es der Redaktion besonders angetan haben. Die Reihenfolge der Fünf ist absteigend nach Ausgabennummer sortiert. Es handelt sich zumeist um Produkte, die innerhalb der letzten 6-12 Monate getestet wurden. Wird die Liste durch ein neues Produkt ergänzt, fällt das unterste aus der Liste heraus, ist damit aber natürlich nicht weniger geschätzt, als zuvor. Im [Rewind-Archiv](#) finden Sie die Ausgabe mit dem jeweiligen Test.

Bezeichnung	Bild	Test in Ausgabe
Meridian Explorer Rewind Referenz		370
KEF LS50 Rewind Referenz		369
Canon PIXMA Pro-100		348
Samsung S27B970D		345
ELAC AM 180		342

Liebe Leser

Letzte Woche fragte ich an dieser Stelle noch, wo der Apple Fernseher bleibt, und wie heraufbeschworen tauchen plötzlich neue Gerüchte auf. Ob und wann auch immer eine Apple Großbildglotze kommt, die Chancen stehen ziemlich gut, dass es ein hochpreisiges Produkt werden wird. Insbesondere dann, wenn sich die Gerüchte um die 4K-Auflösung bewahrheiten, die wir in den nächsten paar Jahren zumindest in der deutschen TV-Landschaft kaum werden ausnutzen können. Ohne geeigneten „Content“ macht so ein Gerät vorerst nur wenig Sinn – auch wenn ein Apfel-Logo drauf ist.

Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Tools, Utilities & Stuff.....	3
Philips: Klangbalken mit Surround	3
Focal: Chorus-700-Serie runderneuert	4
Etymotic Music•PRO 9-15: Der klingt gar nicht!	5
iSkin TITAN-Folie: Hammerhart	6
Giotto: Immer schön die Beine zusammenhalten	7
Philips: Retro-Radio Mini.....	8
Mika: Einfach mal relaxt anlehnen	9
M2Tech hiFace DAC: Alles so schön bunt hier!	10
Bilder der Woche	11
Impressum	12



Tools, Utilities & Stuff

Neues aus der Technikwelt

Philips: Klangbalken mit Surround

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... [Philips](#)

Bezeichnung..... **Fidelio SoundBar HTL9100**

Art..... Soundbar

Empf. Preis (€)..... 800

Verfügbarkeit..... Mai

Die richtigen Lautsprecher für den Desktop zu finden, ist schon nicht ganz leicht. Ein überzeugendes Surroundsystem für den Fernseher aufzuspüren, das keinen Komplettumbau des Wohnzimmers erfordert, ist noch viel schwieriger. Philips hat mit der Fidelio SoundBar HTL9100 eine Lösung vorgestellt, die aufwändige Verkabelungen überflüssig machen soll.

Das niederländische Elektronik-

unternehmen Philips erweitert im Mai 2013 seine Fidelio-Reihe um die SoundBar HTL9100. Besonderes Highlight: Sie ist die erste SoundBar mit abnehmbaren, kabellosen Surround-Lautsprechern. Sie befinden sich links und rechts der Haupteinheit und können auf Wunsch im hinteren Bereich des Raumes positioniert werden. Sobald sie wieder an der SoundBar befestigt sind, laden sie sich automatisch auf. In Kombination mit dem ebenfalls drahtlos angesteuerten Subwoofer bietet das System so einen echten 5.1 Raumklang.

„SoundBars sind das am stärksten wachsende Segment in der Heimkinoelektronik. Sie benötigen wenig Platz und

liefern trotzdem einen hochwertigen Sound. Dennoch möchten Cineasten Blockbuster am liebsten mit echtem 5.1 Surround Sound genießen“, so André Lang-Herfurth, Director Marketing Lifestyle Entertainment Philips Consumer Lifestyle DACH. „Genau hier setzt unsere neue Fidelio SoundBar an. Mit der HTL9100 haben wir ein Produkt entwickelt, das sich sowohl perfekt in jedes Ambiente und jede Raumgestaltung einfügt, als auch den unterschiedlichen Sehgewohnheiten der Konsumenten Rechnung trägt“, so Lang-Herfurth weiter.

Wer gerne Sendungen mit hohem Wortanteil wie Nachrichten oder Talkshows sieht, nutzt am besten die „klassische“ Funktion der Sound-

Bar. Mit zwei Handgriffen entfaltet sie ihr volles Potenzial und wird zum echten 5.1 Soundlieferanten. Davon profitieren vor allem Gaming-Fans oder Filmliebhaber. Sie müssen nur die beiden seitlichen Boxen abnehmen und sie im hinteren Bereich des Raumes platzieren. Und schon holen sie sich echtes Kinofeeling nach Hause, das sie noch tiefer in das Geschehen eintauchen lässt.

Die Qualität des Klangerlebnisses hängt zum einen von der Position der SoundBar im Raum ab. Der integrierte Orientierungssensor erkennt, ob sie horizontal liegt oder vertikal an der Wand hängt und optimiert die Klangqualität automatisch. Virtual Surround Sound sorgt dabei für Rundumklang aus einer Klangquelle. Diese Technologie liefert über weniger als fünf Lautsprecher einen vergleichsweise beeindruckenden Surround Sound. Spezielle Algorithmen sollen in der HTL9100 die Klangmerkmale originalgetreu



nachbilden, die in einer idealen 5.1-Kanal-Umgebung vorkommen. Zusätzliche Lautsprecher, Kabel oder Lautsprecherständer werden überflüssig und jede hochwertige Stereoquelle wandelt Virtual Surround in realistischen Mehrkanal-Surround Sound um – so Philips. Dolby Digital- und Pro Logic II runden das High Fidelity Erlebnis ab. Freiheit bieten zudem auch zwei HDMI-Anschlüsse für beste Bild- und Tonqualität und das kabellose Streamen via Bluetooth.

Dolby Digital ist ein Mehrkanal-Tonsystem der Firma Dolby. Es unterstützt bis zu sechs diskrete Kanäle und verwendet ein psychoakustisches, verlustbehaftetes Verfahren zur Datenkompression.

Dolby Pro Logic ist ein analoges Heimkino-Mehrkanal-Tonsystem. Es dekodiert Raumklang-Informationen aus einer Stereoquelle.

Philips Fidelio SoundBar HTL9100

- Virtual Surround Sound & echte 5.1 Technologie in einem Gerät
- Kabelloser Subwoofer
- Dolby Digital- und Dolby Pro Logic II
- Orientierungssensor
- 2x HDMI-Anschlüsse
- Bluetooth
- Farbe: Schwarz

- Unverbindliche Preisempfehlung (UVP): 799,99 Euro
- Ab Mai 2013 im Handel erhältlich

Focal: Chorus-700-Serie runderneuert

(Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Focal**

Bezeichnung..... **Chorus 700**
 Art.....div. Passivlautsprecher
 Empf. Preis (€)..... siehe Text
 Verfügbarkeit.....siehe Text

Die französische Highend-Marke Focal hat ihre Serie Chorus 700 V nach sechs Jahren überarbeitet. Die neue Generation heißt schlicht Chorus 700 (ohne „V“), und die Reduktion im Namen spiegelt sich auch im Design wider, das nun edler und weniger verspielt wirkt.

Technisch setzt die neue 700er Serie weiterhin auf die Focal-eigenen Polyglass-Mittel- und Tieftöner sowie auf Hochtöner mit Inverskalotten aus einer Aluminium-Magnesium-Legierung. Letztere besitzen nun, wie die Beryllium-Hochtöner der Serien Electra und Utopia, statt einer Schaumstoffsicke eine Poron-

Einspannung. Die Vorteile von Poron liegen in der Langlebigkeit (Ozon- und UV-beständig) und dem gleichmäßigeren Schwingverhalten. Zusammen mit einer Modifikation der Weiche führt dies zu einer deutlich natürlicheren Hochtonwiedergabe.

Die Kompakt- und Standlautsprecher der Chorus-700-Serie sind in Nussbaum (ab sofort), Black Style (ab Mai, aufpreispflichtig) und Ro-

senholz (ab Juli) erhältlich.

Paarpreise

- Chorus 705 Zwei-Wege
Kompaktlautsprecher: 398/458 Euro
- Chorus 706 Zwei-Wege
Kompaktlautsprecher: 498/558 Euro
- Chorus 714 Zweieinhalb-Wege
Standlautsprecher: 789/898 Euro



- Chorus 716 Zweieinhalb-Wege Standlautsprecher: 998/1.089 Euro
- Chorus 726 Drei-Wege-Standlautsprecher: 1.198/1.298 Euro
- Chorus SR 700 Zwei-Wege-AV-Lautsprecher: 598 Euro
- Chorus CC 700 Zwei-Wege-Centerlautsprecher: 349/399 Euro
- Chorus SW 700 Aktiv-Subwoofer: 650 Euro
- Chorus S 700 Lautsprecherständer: 170 Euro

Etymotic Music•PRO 9-15: Der klingt gar nicht!

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....**Etymotic**

Bezeichnung.....**Music•PRO 9-15**

Art.....elektr. Gehörschutz

Empf. Preis (€).....keine Angabe

Verfügbarkeit.....April

Hier mal ein Ohrhörer, der eigentlich keiner ist und dessen Aufgabe nicht die Wiedergabe von Musik ist, sondern ausschließlich dazu dient, Außengeräusche zu dämpfen – oder zu verstärken. Auf der Musikmesse (10. bis 13. April in Frankfurt am Main) präsentiert Etymotic Research

eine Auswahl seiner aktuellen High-End-Produkte. Besonderes Highlight soll darunter der aktive Gehörschutz Music•PRO 9-15 sein. Am Messestand können sich Musiker den ersten elektronischen In-Ear-Gehörschutz, der speziell für ihre Anforderungen entwickelt wurde, live demonstrieren lassen – und sich außerdem auf eine besondere Überraschung freuen: Täglich erhalten die ersten 100 Tester die hochwertigen Ohrstöpsel ER 20 gratis (Angebot freibleibend je nach Verfügbarkeit). Etymotic stellt sein Portfolio am Stand E50 in Halle 5.1 beim Distributor ComLine vor.



Wie lassen sich unverfälschter Musikgenuss und ein langfristig gesundes Gehör gerade bei Profimusikern in Einklang



bringen?

Die Experten des amerikanischen Herstellers Etymotic entwickeln seit mehr als zwanzig Jahren hochwertige, geräuschisolierende In-Ear-Lösungen – für die Vermeidung von Gehörschäden. Die neueste Innovation: Music•PRO 9-15, der erste elektronische In-Ear-Gehörschutz, der speziell für stark beanspruchte Ohren entwickelt wurde. Alle, die dauerhaft sehr lauter Musik ausgesetzt sind,

beispielsweise Dirigenten, Musiker, Tonmeister, Mischer, Roadies, aber auch Konzertbesucher, erhalten mit dem Music•PRO 9-15 einen komfortablen Gehörschutz,

ohne Abstriche beim Klang machen zu müssen, so das Versprechen des Herstellers.

Die kleinen Ohrstöpsel sorgen für natürlichen Sound und schützen das Gehör, auch wenn die Musik ein gesundes Niveau überschreitet, beispielsweise bei dauerhaft lauter

Beschallung oder heftigem plötzlichen Lärm, z.B. durch ein Schlagzeug. Erst dann

setzt die Reduzierung der Lautstärke um 9 oder 15 dB, je nach Voreinstellung, ein. Ansonsten ist die Übertragung ohne jede Einschränkung

völlig natürlich. Die Ohrstöpsel sitzen

angebracht so komfortabel, dass sie unabhängig von der Lautstärke im Ohr bleiben können. Außerdem können die Earplugs leise Musik und Sprache bei Bedarf verstärken.

Neben Music•PRO 9-15 zeigt Etymotic auf der Messe weitere Lösungen wie die Premium-In-Ear-Hörer ER4.



iSkin TITAN-Folie: Hammerhart

(son/Pressemeldung)

KOMPAKT

Marke.....iSkin

Bezeichnung.....TITAN

Art.....Multilayer Schutzfolie

Empf. Preis (€).....200 (Starterpack)

Verfügbarkeit.....ab 25 Euro (siehe Text)

Ein gebrochenes Display des iPhone 5 oder des iPad Minis – der Horror für jeden iFan. Der Austausch ist zwar möglich, aber in der Regel teuer und zeitraubend. iSkin stellt jetzt die Multilayer TITAN Folie für iPhone 5 und iPad Mini vor, die angeblich so robust sein soll, dass selbst ein Hammerschlag dem LCD Display nichts anhaben kann.

Das Display ist die „Achillesferse“ jedes Smart-Devices. Eine ungeschickte Bewegung, das Gerät fällt herunter oder ein Gegenstand fällt auf den Screen und das Display erhält einen unschönen Riss. Auch ein Schutzcase kann das leider nicht immer verhindern. Mit der neuen Multi-Layer-Technologie der TITAN Folie von iSkin soll das Display optimal gegen Kratzer, Schläge und Risse des Alltags geschützt werden.

Aufgetragen wird die ultra-dünne Folie auf das von Staub und Fusseln befreite Display. Damit sich keine Luftblasen festsetzen, werden diese mit dem mitgelieferten Schieberchen herausgestrichen.

Um auch die Rückseite sowie die empfindlichen Kanten zu schützen, ist die TITAN Folie nicht nur allein sondern auch im Doppelpack und mit zusätzlichen Cases erhältlich. Für das iPad Mini bringt iSkin das Solo FX als Partner. Das klassische Back-Clip-Case ist aus flexiblem, halbtransparentem Silikon mit einem zurückhaltenden Muster. Bei dem iPhone 5 können die User zwischen der fuze und der revo 360 wählen.

Die fuze ist absolut tough. Drei Schichten bieten hier den optimalen Schutz. Die Front ist aus gebürstetem Aluminium, das

Display wird mit der neuen TITAN Folie geschützt und die Rückseite kann durch das gummierte Polycarbonat keinen Schaden bekommen. Darf es etwas sportlicher sein, hat iSkin das revo 360 Schutzcase mit Back- und Front-Cover inklusive drehbarem Gürtelclip in petto.

Die TITAN Folie für das iPhone 5 passt übrigens auch auf den iPod Touch 5G.

Preislich liegt die TITAN Folie bei 24,90 Euro für das iPhone 5. Den Pack mit der revo 360 gibt es in vier verschiedenen Farben für 39,90 Euro, den Pack mit der fuze in Grau für 49,00 Euro. Die solo FX inkl. TITAN Folie für das iPad Mini

erhalten iFans in fünf verschiedenen Farben (Schwarz, Lila, Pink, Rot und Blau) für 39,00 Euro.

Verfügbar sind die TITAN Folie sowie die Kombi-Packs im gutsortierten Apple-Fachhandel. In Deutschland ist [Soular](#) der Distributionspartner.



Kommentar der Redaktion: Eine gewisse Skepsis bleibt. Das vom Anbieter bereitgestellte „[Beweis-video](#)“ ist zwar beeindruckend, aber es demonstriert nur Einschläge frontal auf das Display. Fällt ein iDevice herunter, landet es jedoch meistens auf einer Kante, wobei völlig ande-



re Kräfte auf das Glas wirken. Nicht auszuschließen, dass in so einem Fall das Display trotzdem zerspringt. Ein Test der Folie ist übrigens nicht geplant. Es sei denn, Apple spendiert ein paar iPhones und iPad minis zum Ausprobieren.

Giotto: Immer schön die Beine zusammenhalten

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....Giotto

Bezeichnung.....YTL Silk Road Serie

Art.....Dreibeinestative

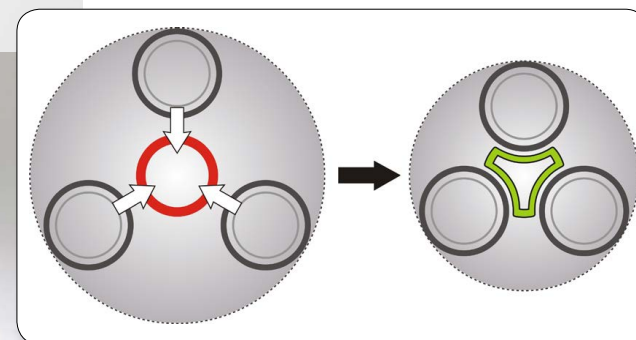
Empf. Preis (€).....140 - 470

Verfügbarkeit.....Mitte April

Giotto's stellt die neue YTL Silk Road Serie vor. Diese richtet sich an ambitionierte und semi-professionelle Fotografen. Innovativ ist die neue Serie vor allem wegen ihrer patentierten Y-förmigen Mittelsäule, die das Packmaß um 30% gegenüber Stativen mit runder Mittelsäule reduzieren soll. Die Allround Stativ Serie aus Karbon und Aluminium umfasst je sechs Modelle mit dreh- und schwenkbarer Mittelsäule und mit klassischer Mittelsäule.



Die neuen Modelle der YTL Silk Road Serie sind nach Aussagen des Herstellers nicht nur sehr stabil, sondern auch sehr platzsparend. Möglich macht das die spezielle Y-förmige Mittelsäule, die beim Zusammenklappen der Stativbeine mehr Platz lässt, so dass die Ausleger enger zusammenrücken können. Dadurch wird das Packmaß zwar nicht in der Länge verringert, aber der Durchmesser des zusammengeklappten Stativs reduziert sich deutlich.



Anmerkung der Redaktion: Da eine Mittelsäule die Stabilität von Stativen grundsätzlich vermindert, sollten Fotografen auch über die Möglichkeit nachdenken, ein Stativ ganz ohne Mittelsäule anzuschaffen, Dadurch können die Beine ebenfalls sehr eng zusammengeklappt werden und die Festigkeit der Kamera-



aufstellung steigt enorm. Natürlich ist dadurch die Flexibilität bei der Ausrichtung etwas eingeschränkt, aber dieser Kompromiss lohnt sich meistens!

Zurück zu den Giotto's: Darüber hinaus ermöglichen leichtgängige Klemmverschlüsse dem Fotografen einen schnellen Auf- und Abbau der Stativ – auch mit Handschuhen. Zur besseren Orientierung beim schnellen Einstellen der Beinlängen befinden sich Höhenmarkierungen an den Stativbeinen. Über die 3-stufige Winkeleinstellung mit Schnellverschluss kann jedes Bein unabhängig voneinander in verschiedenen Winkeln eingestellt werden.

Ab hier wird es etwas kryptisch. Die Giotto's Modellbezeichnungen der unterschiedlichen Stativ machen die Sache etwas unübersichtlich: Die drei Aluminium Stativ GTYTL9253, GTYTL9283 und GTYTL9213 und die drei Karbon Stativ GTYTL8253, GTYTL8283 und GTYTL8213 gehören zu der Modellreihe mit klassischer 2-dimensionaler Mittelsäule und verfügen über eine integrierte Wasserwaage am Schultergelenk, um das Stativ auf unebenen Flächen optimal auszurichten. Optional können Fotografen

für diese Modellreihe eine kurze Mittelsäule erwerben. Diese ist besonders nützlich für Makroaufnahmen aus sehr niedrigen Blickwinkeln.

Zu den YTL-Stativen mit dreh- und schwenkbarer Mittelsäule gehören die beiden Modelle GTYTL9353



und GTYTL9383 aus Aluminium und die vier Karbon Modelle GTYTL8353, GTYTL8354, GTYTL8383 und GTYTL8384. Die 3-Wege Mittelsäule bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten: Sie kann aus der vertikalen Position herausgenommen, bis zu 180° gedreht und um 360° geschwenkt werden. Für die Anwendung in sehr niedriger Höhe wird eine kurze Mittelsäule mitgeliefert. Die beiden Modelle GTYTL8354 und 8384 sind mit ihren 4 Beinsegmenten im Packmaß - 54cm bzw. 58cm - besonders kompakt. Die verschiedenen Modelle unterscheiden sich in Packmaß, Auszugshöhe, Gewicht und Belastbarkeit. Erhältlich sind Varianten mit 5kg, 8kg und 10kg Tragkraft. Alle Stativ verfügen über ein 1/4 und 3/8 Zoll Stativgewinde. Dies ermöglicht den Gebrauch mit einer Vielzahl von Köpfen. Die YTL Stativ Serie eignet sich für den Einsatz von analogen und digitalen SLR Kameras sowie für die Verwendung mit Spektiven oder Mini DV-Camcordern. Ein Werkzeugset mit Imbusschlüssel ist im Lieferumfang enthalten und alle Stativ können zusätzlich mit Spikes nachgerüstet werden. Diese sind optional im 3er Pack erhältlich.

Philips: Retro-Radio Mini

(Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke..... **Philips**

Bezeichnung..... **ORT2300C**

Art..... Retro-Radio

Empf. Preis (€)..... 130

Verfügbarkeit..... März

Die kleine Schwester des „Original Radios“ ist da. Das niederländische Technologieunternehmen Philips knüpft an den Erfolg seiner Retro-Philetta an und bringt das ORT2300C mit Bluetooth-Funktion auf den



Markt. Durch eine kostenlose DigitalRadio App ist die Bedienung mit dem Smartphone sowie das direkte Streamen von Musik möglich. Ein Bassreflexsystem soll für einen kräftigen, tiefen Bass sorgen und mit vor-



eingestellten zehn DAB+ sowie zehn FM Sendern für ein tolles Radio-Erlebnis.

„Der Erfolg unseres Original Radios ORD7300 zeigt, wie beliebt Produkte im angesagten Vintage-Style mit modernen Features sind“, so Bettina Jönsson, Manager Marketing Audio Philips Consumer Lifestyle. „An diesen Erfolg knüpfen wir mit unserem Original Radio Mini an. Dank Bluetooth ermöglicht das Gerät Musik direkt vom Smartphone zu Streamen, zum Beispiel über den Online Musikdienst Spotify. Dies bedeutet einen optimalen Komfort für den Nutzer und folgt dem Markttrend der vernetzbaren Audio- und Home Entertainment Lösungen“, so Jönsson weiter.



Das Original Radio Mini bedient den Trend der Vernetzung und besticht durch viele Features: Ein Sleep Timer ermöglicht entspanntes Einschlafen zur Lieblingsmusik, während die Weckfunktion ein angenehmes Aufwachen gewährleistet – und das sogar dual. Das Radio weckt Partner zu unterschiedlichen Zeiten. Des Weiteren bietet ein großes LC Display (das irgendwie gar nicht so recht zum Retro-Look passt; Meinung d. Red.) gute Lesbarkeit und trägt so zum Bedienkomfort bei.

Das ORT2300C erscheint wie sein Schwestermodell im Retro-Design der 50er und 60er Jahre und kommt mit einer schlichten Vorderseite in Form einer runden LCD Anzeige rechts und einem Drehknopf links.

Eine helle, Creme farbene Oberseite trägt zum klassischen Look bei. Eine weitere Farbvariante bietet das moccafarbene Original Radio Mini.

Ab März 2013 ist das Original Radio Mini in Creme und mit Bluetooth-Funktion für

129,99 Euro im Handel erhältlich. Das OR2200M in der Farbe Mocca und ohne Bluetooth ist ebenfalls ab März zu einem Preis von 99,99 Euro im Handel verfügbar.

Mika: Einfach mal relaxt anlehnen

(son/Pressemeldung, editiert)

KOMPAKT

Marke.....**Blueounge**

Bezeichnung.....**Mika**

Art.....iDevice-Ständer

Empf. Preis (€).....40

Verfügbarkeit.....April

Mika, klingt irgendwie schwedisch, oder nach einem neuen Ikea-Einrichtungsgegenstand, nicht? Bei dem Stand für iDevices handelt es sich aber um ein Produkt der in Singapur und L.A. ansässigen Firma Blueounge. Alles andere als skandinavisch, also. Trotzdem hat das Design des Ständers eine gewisse nordische Klarheit.

Der universelle Stand ist kompatibel mit den unterschiedlichsten Geräten wie ultradünnen Laptops, Tablets oder auch drahtlosen Tastaturen. Mika ist ein einfacher, in seiner Form an die Gerätefüße der iMacs

und Cinema Displays angelegter Halter, um Mobile-Devices zu positionieren, zu präsentieren oder zu lagern.

„Wir haben für den Körper massives Aluminium gewählt“, erzählt Dominic Symons, Creative Director von Blueounge. „Es wirkt zurückhaltend und dennoch besonders. Die Kanten haben ein Finish aus schützendem Gummi erhalten, damit die Devices zuverlässig gehalten werden und sich Mika jeder Umgebung anpassen kann.“

Mika hält Tablets in einem festen Winkel, so dass der Benutzer sein Device problemlos benutzen kann. Ob auf dem Schreibtisch, um Fotos, Daten oder Filme zu sehen oder in der Küche, um Rezepte direkt am Herd zu haben – Mika ist bemerkenswert vielseitig einsetzbar.



Am Ende eines Arbeitstages kann der Universal-Stand auch den geschlossenen Laptop oder die Tastatur halten, so dass der Schreibtisch im Handumdrehen ordentlich ist.

Mika wird ab Anfang April zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 39,95 Euro im Online-Shop unter www.bluelounge.com oder im gutsortierten Apple-Fachhandel erhältlich sein.



M2Tech hiFace DAC: Alles so schön bunt hier!

(son)

KOMPAKT	
Marke.....	M2Tech
Bezeichnung.....	hiFace DAC
Art.....	USB-DAC
Empf. Preis (€).....	n.n.b.
Verfügbarkeit.....	April

USB-DACs sind der Knaller der Saison. Nach dem Erfolg des Audio-Quest FireFly und dem überragenden Abschneiden des neuen Meridian Explorer (Testbericht von beiden siehe [Ausgabe 370](#)) fühlen sich offenbar auch andere Digitalspezialisten in die Pflicht genommen. USB-DACs sind tatsächlich eine der günstigsten Möglichkeiten, die klangliche Leistung bei der Musikwiedergabe vom Computer deutlich zu verbessern. – Günstig bedeutet in diesem Fall ca. 200 - 400 Euro, also für Normalverdiener in bezahlbaren Grenzen. Genau aus diesem Grund bergen gute USB-DACs für die zumeist recht kleinen High-End-Hersteller die Chance auf Absatz vergleichsweise großer Stückzahlen. Wer normalerweise HiFi-Komponen-

ten mit hohem vier- oder gar fünfstelligen Preisschild anbietet, ist große Stückzahlen nicht gewohnt. USB-DACs sind da eine Chance.

Der italienische Hersteller M2Tech hat schon gewisse Erfahrungen in diesem Bereich. Sein hiFace USB auf S/PDIF-Konverter war vor ein paar Jahren ein großer Renner (Rewind berichtete). Dank asynchroner USB-Verbindung und zahlreichen USB-tauglichen Endgeräten sind solche Adapter heute nur noch selten nötig. Das neue Zugpferd sind dafür die besagten, kleinen USB-DACs. Als Digitalspezialist kann M2Tech da natürlich nicht außen vorstehen und hat jetzt den hiFace DAC vorgestellt.

Auf dem Papier ähneln seine Daten denen des FireFly, nur mit höherer Auflösung. Mit bis zu 32 Bit und 384 kHz soll der Winzling arbeiten, den M2Tech kurzerhand in das selbe USB-Stick-Gehäuse gesteckt hat, wie den hiFace S/PDIF-Adapter. Zur besseren Unterscheidung ist das Gehäuse des hiFace DAC allerdings knall-orange gefärbt, als wolle der Hersteller damit auf Messen für den Winzling einen höheren Aufmerksamkeitsfaktor erzielen.

Während unter Windows zur Ausnutzung des vollen Potentials Treiber erforderlich sind, kann man den hiFace DAC unter OS X (ab 10.6.4) direkt anstöpseln und loshören. Viel mehr Details und auch ein Preis sind leider noch nicht bekannt. Den erfahren wir wohl spätestens zur High-End-Messe in München im Mai.

Hier dir wichtigsten Fakten:

- Eingang: USB 2.0 (offenbar kein asynchrones USB)
- Ausgang: Stereo Hochpegel via 3,5 mm Klinke (geregelt)
- Maße: 88 x 20 x 14 mm (L x B x H)
- Gewicht: 20 g
- Samplingraten: 44,1/48/88,2/96/176.4/192/352,8/384 kHz
- Auflösung: 16 bis 32 Bit
- Kompatibilität: DS, KS, WASAPI, ASIO (Windows), Standard, Direct, Integer (Mac), ALSA (Linux)
- Ausgangsspannung: 2Vrms mit 10kOhm @ 0dBFS
- Signal/Rauschabstand: 112dB (@ 1kHz, A-gewichtet)





Flaming_Moe



Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE

Bernhard Sedlmaier, per E-Mail: „Volle Power aus dem AKW“





Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Benjamin Günther
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

Farblich deutlich markierte und mit dem Wort „Promotion“ gekennzeichnete Texte haben werblichen Charakter, sind kein redaktioneller Inhalt und können Textpassagen enthalten, die vom Hersteller/Anbieter stammen. Die darin getätigten Äußerungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Dieser Hinweis ist ein weiterer kostenloser Service der Rewind.

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in der Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**bilder@macrewind.de**](mailto:bilder@macrewind.de)